

„Bitte langsamer!": Erhöhte Unfallgefahr zu Schulbeginn

Mit dem Schulstart beginnt für die Kleinsten wieder das Abenteuer Schulweg. Leider steigt damit auch die Unfallgefahr. Um die jüngsten Verkehrsteilnehmenden auf dem Weg zur Schule zu schützen, appelliert das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) auch heuer wieder für mehr Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme gegenüber Kindern im Straßenverkehr. In Tirol wurden 1.700 Aktionsplakate mit dem Slogan „Achtung Schule, bitte langsamer“ an die Gemeinden verteilt, österreichweit sind es insgesamt 7.800 Plakate. Unterstützt wird die Plakataktion vom ORF Tirol sowie von der Tiroler Tageszeitung.

Innsbruck, 31. August 2026. Im Jahr 2025 wurden in Tirol bei 58 Verkehrsunfällen insgesamt 55 Schüler*innen auf ihrem Weg von bzw. zur Schule teils schwer verletzt und ein Kind getötet¹. „Die Zahl der Schulwegunfälle ist damit gegenüber dem Vorjahr um knapp 24 Prozent gestiegen“, mahnt **Mag. Martin Pfanner, Verkehrsexperte des KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)**. „Fahrzeuglenkende sollen sich daran erinnern, dass Kinder vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind. Vor allem im Bereich der Schule gilt: Langsamer fahren, Vorsicht walten lassen und für die Kinder mitdenken.“

Für Kinder gilt es im Straßenverkehr viele Herausforderungen zu bewältigen: Im Gegensatz zu Erwachsenen können sie Geschwindigkeiten schwerer einschätzen oder Verkehrsregeln noch nicht sicher einordnen und sind auch leichter ablenkbar. Mit einer vorausschauenden und aufmerksamen Fahrweise und reduzierter Geschwindigkeit können Fahrzeuglenkende die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmenden deutlich erhöhen. Eltern können zusätzlich unterstützen, indem sie den Schulweg vorab mit ihren Kindern üben und gemeinsam auf mögliche Gefahrenstellen achten.

1.700 Plakate für sichere Schulwege

Gerade in den ersten Wochen nach den Ferien sind die jüngsten Verkehrsteilnehmenden besonders gefährdet: Viele Schulanfänger*innen sind das erste Mal selbstständig unterwegs, andere Kinder müssen sich nach der Ferienpause wieder an den Schulweg gewöhnen. Damit Fahrzeuglenkende ihr Tempo besonders rund um Schulen anpassen, unterstützt das KFV Tiroler Gemeinden mit rund 1.700 Plakaten. Unter dem Slogan „Achtung Schule, bitte langsamer!“ ruft es dazu auf, im Schulbereich das Tempo zu drosseln und besonders aufmerksam zu fahren.

„Die Plakate sollen alle Verkehrsteilnehmenden daran erinnern, dass sie das Verletzungsrisiko im Straßenverkehr reduzieren, wenn sie ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen. Nur durch mehr Rücksichtnahme und erhöhte Vorsicht schaffen wir es, die Unfallzahlen von Kindern im Straßenverkehr zu senken“, appelliert **Pfanner**.

Die Plakataktion wird neben Tirol auch noch in Oberösterreich, in Kärnten, in der Steiermark und im Burgenland umgesetzt. Insgesamt werden in Österreich über 1.300 Gemeinden mit mehr als 7.800 Schulanfangsplakaten ausgestattet.

Rückfragehinweis:

Pressestelle KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)

Tel.: 05-77077-1919 | E-Mail: pr@kfv.at | www.kfv.at

¹ Quelle: Statistik Austria